

Allgemeine Festlegungen

Schuljahr: 2024/2025

Definition Begabung: „Begriffe wie Intelligenz, Begabung, Hochbegabung bzw. mathematische Begabung tauchen immer wieder in Diskussionen über Schule, Leistung und internationale Vergleiche auf. Und die Förderung dieser Anlagen rückt in unserer Gesellschaft immer mehr in den Vordergrund. Die Intelligenz wird mithilfe eines IQ-Tests gemessen. Ein Wert von mehr als 130 Punkten gilt als Hochbegabung. Nur 2,2 % der Bevölkerung erreichen ihn. Begabung ist aber mehr als Intelligenz. Ausschlaggebend für Begabung ist eine Reihe von Faktoren:

- intellektuelle und kreative Fähigkeiten, soziale Kompetenz, praktische Intelligenz, künstlerische Fähigkeiten, Musikalität, Psychomotorik
- Leistungsbereiche (Mathematik, Naturwissenschaften, soziale Beziehungen)
- Umweltmerkmale (familiäre Lernumwelt, Familienklima, Instruktionsqualität, Klassenklima, Lebensereignisse)
- nichtkognitive Persönlichkeitsmerkmale (Stressbewältigung, Leistungsmotivation, Arbeits- und Lernstrategien, Ängste, Kontrollüberzeugungen)

Begabung entwickelt und verändert sich. Eine Diagnose wäre nur durch einen Spezialisten in einem äußerst aufwendigen Verfahren möglich. Da Begriffe wie Intelligenz, Begabung oder Talent semantisch vorbelastet sind und mit ihnen alltagssprachlich eine Gabe verbunden wird, die man von Anfang an besitzt, hat sich in neuerer wissenschaftlicher Forschung der Begriff Expertise durchgesetzt. Expertise bezeichnet je nach Sichtweise die besondere Leistungsfähigkeit einer Person auf einem klar umrissenen Gebiet (z. B. Mathematik, Sport) oder deren Leistungsentwicklung auf diesem Gebiet – vergleichbar etwa mit dem Kompetenzprofil eines Schülers in Mathematik entsprechend den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz.“ aus Birkholz, Ralph (2011): *Zusatzaufgaben für gute Matheschüler*. Persen-Verlag

Definition Begabungsförderung: „In den letzten Jahren hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass das gezielte, konzentrierte und intensive Üben auch bei Menschen mit herausragenden Fähigkeiten eine wichtige Voraussetzung für Höchstleistungen ist. Zu den Aufgaben der Schule gehört es, Möglichkeiten einzuräumen für entsprechende Übungs- und Trainingsprozesse.“ aus Birkholz, Ralph (2011): *Zusatzaufgaben für gute Matheschüler*. Persen-Verlag

Definition von Zielen, die mithilfe der Digitalen Drehtür verfolgt werden sollen

In den Fokus der Begabungsförderung setzen wir die:

- individuelle und inklusive Förderung
- Lebenswelterweiterung der Schüler und Schülerinnen
- Entlastung der Lehrkräfte im Bereich der individuellen Förderung

1. Verantwortlichkeit

Ansprechperson für die Digitale Drehtür: Kerstin Knössl

Benennen der für nachstehende Aufgaben verantwortlichen Personen:

Übersicht Schüler und Schülerinnen erstellen und pflegen:	Kerstin Knössl
Laufzettel einsammeln:	jeweilige Klassenlehrkraft/Fachlehrkraft
Informationen an Kollegen/Kolleginnen:	Kerstin Knössl
Informationen an Erziehungsberechtigte:	Klassenlehrkraft
Vorstellung in der Gesamtkonferenz:	Kerstin Knössl

2. Maßnahmenplan

So fangen wir an:

Klassenlehrkräfte des Jahrgangs 3 & 4 überlegen, welche Kinder dafür infrage kommen und informieren Frau Knössl. Die Klassenlehrkräfte verteilen daraufhin den Brief „Informationen für Eltern“ sowie die „Hinweise für Schülerinnen, Schüler und Eltern“ sowie einen Laufzettel. Das Kind erhält von der Klassenlehrkraft einen Schnellhefter für die digitale Drehtür, in der mehrere leere Laufzettel, der Hinweiszettel sowie ggf. der Lernvertrag abgeheftet werden. Zeitnah nach der Registrierung werden die Kinder eine Einführung durch die Ansprechperson für die digitale Drehtür erhalten, zu dem sie den Schnellhefter mitbringen.

Es wird vereinbart, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres an mehreren Kursen teilnehmen und die Lehrkräfte dies ermöglichen. Damit die Lehrkräfte rechtzeitig Bescheid wissen, sollen die Schülerinnen und Schüler Laufzettel abgeben.

Am Ende des laufenden Schuljahres wird die Teilnahme an der digitalen Drehtür von den Schülerinnen und Schülern sowie den betroffenen Lehrkräften evaluiert.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsicht während der Teilnahme eines Kinder an der Digitalen Drehtür hat die jeweilige Fachlehrkraft.

Räume:

- Gesonderter Raum: Nach Möglichkeit kann das Kind im Differenzierungsraum mit einem iPad an der digitalen Drehtür teilnehmen.
- Computerraum: Auch in den Computerräumen 103 und 104 kann das Kind am Kurs teilnehmen, sollten diese Räume gerade frei sein.
- Klassenraum: Sollte kein Diff-Raum zur Verfügung stehen, bleibt das Kind im Klassenraum oder im Flur in Klassenraumnähe.

Gerätenutzung:

Für die Teilnahme an der digitalen Drehtür können die Schülerinnen und Schüler entweder die iPads benutzen oder die Computer in den Diffräumen 103 und 104. Bei Abgabe des Laufzettels bucht die Lehrkraft dem Kind für die jeweiligen Stunden ein iPad, es sei denn das Kind kann einen der Computer in den Diffräumen 103 oder 104 benutzen.

2. Schülerinnen und Schüler

2.1. Nominierung

Zielgruppe:

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die im Regelunterricht unterfordert sind (und sich ggf. langweilen) und besondere Interessen haben bzw. sehr wissbegierig sind. Das können Schülerinnen und Schüler sein, die mit dem regulären Unterrichtsstoff innerhalb kürzester Zeit fertig sind und immer wieder Zusatzstoff brauchen. Aber auch Schülerinnen und Schüler, sogenannte „Underachiever“, die trotz hoher intellektueller Begabung eine vergleichsweise niedrige Schulleistung erbringen (geringe Lern-/Leistungsmotivation, Konzentrationsprobleme, Schreibunlust,...), weil sie der Regelunterricht nicht genug fordert.

Auswahlkriterien, die angewendet werden:

Über die Teilnahme des Kindes an der digitalen Drehtür entscheidet die Klassenlehrkraft in Abstimmung mit der Klassenkonferenz. Auf Wunsch können auch die Eltern um eine Teilnahme des Kindes an der digitalen Drehtür bitten. Die Klassenkonferenz muss der Bitte der Eltern zustimmen.

Häufigkeit der Teilnahme:

- Einmal wöchentlich
- Unbegrenzt oft im nächsten Schulhalbjahr
- Max. zweimal pro Woche
- Sonstige:

2.2. Zusage Digitale Drehtür

Festhalten der Teilnahme:

- Laufzettel: Bei der Teilnahme an Live-Kursen ist die Nutzung des Laufzettels für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Die unterschriebenen Laufzettel werden in dem Schnellhefter des Kindes für die digitale Lerntür aufbewahrt. Bei der Teilnahme an Selbstlern-Kursen ist die Nutzung des Laufzettels optional - je nach Absprache mit der Klassenlehrkraft bzw. Fachlehrkraft.
- Ggf. Lernvertrag: Bei Bedarf kann die Klassen- oder Fachlehrkraft mit dem Kind einen Lernvertrag abschließen, in dem Ziele und Pflichten festgehalten werden und in dem dokumentiert wird, wofür die digitale Drehtür genutzt werden soll.

2.3. Verpasster Schulstoff

Wie wird der verpasste Schulstoff zur Verfügung gestellt?

Die jeweilige Fachlehrkraft hinterlegt auf dem Lehrerpult den verpassten Schulstoff (z.B. in Form von mit dem Namen des Kindes beschrifteten Arbeitsblättern oder einem Notizzettel, mit der Angabe der Buchseiten, die während des Unterrichts bearbeitet wurden, etc.) mit der Angabe, ob der Schulstoff verpflichtend nachzuholen ist oder freiwillig nachgearbeitet werden kann.

Die Schülerin bzw. Der Schüler holt das Arbeitsblatt bzw. Den Notizzettel nach der Teilnahme an der digitalen Drehtür ab und legt die Sachen in die Postmappe. Der Schulstoff kann entweder im Unterricht nachgeholt werden, wenn das Kind mit anderen Aufgaben schneller fertig ist oder in Absprache mit der Lehrkraft anstelle einer anderen Aufgabe oder zuhause.

Zeitliche Regelung für das Nachholen des verpassten Schulstoffs:

Bei verpflichtend nachzuholendem Schulstoff soll das Kind innerhalb einer Woche die nachgeholtten Aufgaben der jeweiligen Lehrkraft vorlegen.

2.4. Infos zu den Kursen

Anmeldung:

In den wöchentlichen Übungsstunde für Deutsch und Mathematik, in der Lernzeit oder in der Mathe für Gute-Stunde dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Lehrkraft um ein Ipad bitten und nach geeigneten Live-Kurse schauen sowie sich dafür anmelden. Auch von zuhause dürfen sich die Eltern mithilfe Ihrer Eltern für Kurse anmelden. Nach der Anmeldung füllen die Schülerinnen und Schüler den Laufzettel aus und geben in bei ihrer Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft ab.

Für Selbstlern-Kurse braucht sich das Kind nicht gesondert anmelden. Damit die jeweilige Lehrkraft ein Ipad für das Kind bucht ist es jedoch ratsam auch für die Selbstlernkurse einen Laufzettel auszufüllen.

Teilnahme:

Der Lernzettel verbleibt als Erinnerung auf dem Lehrerpult. Die Lehrkraft bucht ein Ipad für das Kind für die jeweiligen Stunden und gibt dem Kind das Ipad. Das Kind denkt selbst an die Uhrzeit und geht nach Absprache kurz vor Beginn des Kurses entweder in den Diff-Raum/den Flur oder verbleibt im Klassenraum. Nach der Teilnahme wird der Laufzettel direkt in den Schnellhefter geheftet.

2.5. Rückkopplung in der Schule

Wie können wir das Gelernte der Schüler und Schülerinnen in die Schule zurückführen?

Die Schülerinnen und Schüler dürfen in den wöchentlichen Erzählkreisen von ihren Kursen berichten, sollten Sie das wollen. Alternativ können die Kinder mit der jeweiligen Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft vereinbaren, wann sie etwas präsentieren oder erzählen dürfen.

Wie können wir die Leistung wertschätzen, die in den Kursen der Digitalen Drehtür erbracht wurde?

Eine Würdigung der Teilnahme an der digitalen Drehtür erfolgt am Ende des Schuljahres, zusammen mit den Würdigungen für die Mathematik-Wettbewerbe und die Teilnahme am Kinderparlament.

3. Evaluation des Teilhabeprozesses

Zeitraum der Evaluation: 1. Evaluation im Sommer 2025, kurz vor Schuljahresende

Daten, die erhoben werden sollen

- Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
- Klassenstufe
- Geschlecht
- Alter
- Raumnutzung
- Gerätenutzung
- An welchen Angebotsformaten wurde teilgenommen
- Häufigkeit der Teilnahme
- Anmeldeverfahren (sowohl für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte)
- Nutzen/Gewinn für die Schülerinnen und Schüler
- Ggf. Auswirkung von verpasstem Schulstoff? (sowohl für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte)
- Be-/Entlastung der Lehrkräfte

3.1 Rückmeldungen

Kommentar an die Digitale Drehtür:

Sollten während der Nutzung oder nach der Evaluation Fragen, Wünsche oder Anregungen aufkommen, wird die Ansprechperson für die digitale Drehtür dies zum Beispiel im Rahmen der regelmäßigen Netzwerktreffen der digitalen Drehtür weitergeben.

Internes Feedback:

Nach der Evaluation werden die Ergebnisse im Rahmen der Gesamtkonferenz dem Kollegium vorgestellt und es besteht noch Raum für einen Austausch bzw. eine Feedback-Runde. Sollte in diesem Rahmen Änderungen gewünscht bzw. vereinbart werden, wird das Konzept entsprechend angepasst.

4. Kommunikationsplan aller Beteiligten

- Kollegium:** Das Konzept der digitalen Drehtür wird im Rahmen einer Gesamtkonferenz vorgestellt. Außerdem steht es auf der Homepage sowie im Förder- und Forderkonzept der Schule zur Verfügung. Bei Fragen kann sich das Kollegium an die Ansprechperson für die digitale Drehtür wenden.
- Einzelkollege/Einzelkollegin (Ansprechperson für das Projekt):** Die Ansprechperson plant jährlich eine Einführungsstunde für die neuen Drittklässler sowie die Evaluation. Außerdem steht sie bei Fragen den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften zur Verfügung.
- Schulleitung:** Siehe Kollegium sowie Evaluation
- Einzelne Schüler und Schülerinnen:** Klassenlehrkraft spricht das Kind an (ggf. Zusammen mit den Eltern), ob es an der digitalen Drehtür teilnehmen möchte. Die Klassenlehrkraft verteilt daraufhin den Brief „Informationen für Eltern“ sowie die „Hinweise für Schülerinnen, Schüler und Eltern“ und die Laufzettel. Das Kind erhält von der Klassenlehrkraft einen Schnellhefter für die digitale Drehtür, in dem mehrere leere Laufzettel, der Hinweiszettel sowie ggf. der Lernvertrag abgeheftet werden. Zeitnah nach der Registrierung werden die Kinder eine Einführung durch die Ansprechperson für die digitale Drehtür erhalten, zu dem sie den Schnellhefter mitbringen. Bei Fragen können sich die Kinder an die Ansprechperson für die digitale Drehtür wenden.
- Schulklasse:** Damit es nicht zu Unstimmigkeiten in der Klasse kommt, in der einzelne Kinder an der digitalen Drehtür teilnehmen und der Rest nicht, sollte die Klassenlehrkraft dies den Kindern erklären bzw. transparent machen (ähnlich wie wenn Kinder diff. Arbeiten bekommen, etc.). Bei Bedarf/Interesse kann die Klassenlehrkraft/Fachlehrkraft auch mit der ganzen Klasse zusammen Kurse besuchen (gesonderte Anmeldung erforderlich).
- Schulgemeinschaft:** Die Eltern werden über einen Elternbrief über das Förder- und Forderkonzept der Schule informiert, zu dem auch die digitale Drehtür gehört. Außerdem steht das Konzept auf der Homepage allen Eltern zur Verfügung.
- Sorgeberechtigte:** Die Eltern der teilnehmenden Kinder werden über den Brief „Informationen für Eltern“ sowie „Hinweise für Schülerinnen, Schüler und Eltern“ und den „Laufzettel“ über die Digitale Drehtür informiert. Außerdem steht das Konzept auf der Homepage allen Eltern zur Verfügung. Bei Fragen können sich die Eltern an die Ansprechperson für die digitale Drehtür wenden.